Rollhockey: RHC Uri - RHC Friedlingen 7:3 (3:2)

Uri entzaubert den Leade
In einer hochklassigen Partie

besiegte Uri Tabellenführer

Friedlingen überraschend
deutlich mit 7:3. Damit ist

der Aufstieg einen grossen

Schritt näher gerückt.

VON URS HANHART

Die rund 200 Zuschauer in der Rollhockeyhalle Seedorf kamen am Samstagabend in den Genuss eines äusserst attraktiven, sehr temporei-chen Spiels. Beide Mannschaften kämpften von Beginn weg mit vollem Einsatz und waren sichtlich bestrebt, das Diktat an sich zu reissen. Uri ging bereits in der 5. Minute durch den argentinischen Star Gaston Ortiz in Führung. Wenige Sekunden zuvor hat-te Captain Thomas Gisler nur den Pfosten getroffen. Ortiz war wie erwar-tet die zentrale Figur, auch wenn er ab und zu ein wenig zu verspielt bezie-hungsweise eigensinnig agierte, wie zum Beispiel in der 10. Minute, als er es bei einem direkten Freistoss mit seiner Show übertrieb und dadurch ziemlich leichtsinnig eine Superchan-ce vergeigte. Immerhin hatten die ein-heimischen Fans ihre wahre Freude am wieselflinken und wendigen «Gau-cho», der fast die gesamten 50 Minuten durchspielte. Ganz im Gegensatz zu den Gästen, die den Ausnahmekönner mit übertrieben hartem Einsteigen zu bremsen versuchten, allerdings zu-meist erfolglos.
In der 12. Minute erhöhte Joshua Imhof auf 2:0. Den Anschlusstreffer der Gäste (13. Minute) beantwortete Ortiz postwendend mit dem 3:1, diesmal mit einem satten Weitschuss. Friedlingen verkürzte dann kurz vor der Pause den Abstand wieder auf eine Länge.

Hattrick für Imhof

Nach dem langen Break waren die Deutschen drauf und dran, den Aus-gleich zu bewerkstelligen. Sie trafen jedoch gleich mehrmals nur die Tor-umrandung oder scheiterten am her-vorragend disponierten Uri-Goalie Marco Arnold. Gisler und Imhof mit einem Doppelschlag sorgten schliess-lich für die Entscheidung, indem sie das Score innerhalb von 2 Minuten auf 6:2 hochschraubten. Ortiz gab bei fast allen Toren den entscheidenden Pass oder leistete wertvolle Vorarbeit. Zur herausragenden Figur neben dem Südamerikaner avancierte Joshua Im-hof, dem in der zweiten Halbzeit ein waschechter Hattrick gelang. Mit sei-nem Treffer zum 7:3 (47. Minute) setzte er den resultatmässigen Schlusspunkt.

Uris Legionär Gaston Ortiz (am Ball) spielte mit den Friedlinger Verteidigern Katz und Maus.

«Es ist uns gelungen, die beiden
besten Akteure von Friedlingen weit
gehend zu neutralisieren. Die Gäste
hingegen bekamen unseren Spielma-
cher Ortiz nie richtig in den Griff. Das

«In Sachen Chancen-

auswertung waren
wir halt klar besser.»

URI-CAPTAIN THOMAS GISLER

hat wohl den Unterschied ausge-macht», bilanzierte Uri-Captain Gisler nach dem Spiel. Zum erstaunlich deut-lichen Schlussresultat meinte er: «Wir

RHC Uri - RHC Friedlingen 7:3 (3:2)
Rollhockeyhalle Seedorf. - 200 Zuschauer. - SR
Schneider.
Uri: Arnold; Ch. Schuler, Furrer, P. Gisler, Ortiz
(2 Tore), T. Gisler (1), Ducrey, A. Imhof, J. Imhof (4),
L. Schuler.
Friedlingen: Sütterlin; M. Lugtenburg, R. Lugten-
hurn Davi. Mohr. Behrinqer, Landrin (2), Camps

haben vielleicht einen Tick zu hoch gewonnen, aber bestimmt vollauf ver-dient. Friedlingen bekundete im Ab-schluss mit den vielen Pfosten- und Lattenschüssen viel Pech. In Sachen Chancenauswertung waren wir halt klar besser.»

Nun gegen Biasca
Für die Schuler-Truppe geht es be-reits am kommenden Mittwoch (20 Uhr) mit dem Heimspiel gegen Biasca weiter. Dabei handelt es sich um eine vorentscheidende Begegnung, liegen doch die bezüglich Torbilanz etwas besser dastehenden Tessiner punkt-gleich mit den Urnern auf dem 3. Tabellenplatz, der zum Aufstieg be-rechtigt. Im Hinspiel hatten die Gelb-Schwarzen deutlich den Kürzeren ge-zogen. «Diese Scharte möchten wir unbedingt auswetzen», so Gisler voller Tatendrang.